



Zwei Zahnärzte, zwei Praxen, ein Ziel: Die Schlotmann Brüder arbeiten gemeinsam an individuellen, geschäftlichen Behandlungskonzepten auf höchstem Niveau.

ist selbstsicherer und wirkt überzeugender – im Privatleben wie auch im Berufsleben“, weiß Dr. Thomas Schlotmann, der nicht nur Zahnarzt sondern auch Zahntechnikermeister ist.

Auch der Mendener Dr. Schlotmann ist nicht einfach nur Zahnarzt. Neben Menschen, die eine besondere Qualität von Zahnersatz erwarten, kommen in seine Praxis auch Patienten, die z.B. an Nackenverspannungen, Hals- und Lendenwirbelproblemen, an Gesichtsschmerz oder Tinnitus leiden. Denn Dr. Michael Schlotmann M.Sc. ist Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie, einer Fachrichtung, die sich mit den Auswirkungen von Fehlstellungen im

Kiefergelenk u.a. auf die Ganzkörperstatik beschäftigt. CMD – Cranio Mandibuläre Dysfunktion nennt sich diese Erkrankung, die kaum bekannt, aber sehr verbreitet ist. Die CMD ist eine Störung des Zusammenspiels von Ober- und Unterkiefer. Es entstehen Verspannungen in der Kiefermuskulatur, die in enger Verbindung zur Muskulatur der Hals- und Lendenwirbelsäule und des Beckens steht. Fehlstellungen führen dann letztendlich zu Haltungsschäden und später dann zu chronischen Schmerzen z.B. im Wirbelbereich, die in Deutschland zumeist nur symptomatisch behandelt werden. „Zu hohe oder zu niedrig sitzende Füllungen oder Kronen, aber auch statisch nicht korrekt sitzender Zahnersatz können zum Beispiel zu Fehlstellungen im Kiefergelenk führen. Aber auch in Verbindung mit kieferorthopädischen Behandlungen können Kiefergelenkprobleme auftreten“, erklärt Dr. Michael Schlotmann. „Der statischen Planung, also der Funktionsdiagnostik, kommt bei allen Zahnersatzplanungen eine besondere Bedeutung zu, wenn wir als Zahnmediziner nicht eine CMD selbst herbeiführen wollen. Auch als Vorbehandlung für implantologische Planungen können wir heute nicht mehr auf die Funktionsdiagnostik verzichten, wenn wir für eine statisch korrekte Belastung der Kiefer Sorge tragen wollen.“

Mehr Biss im Business

Die Zahnmediziner Dr. Thomas Schlotmann und Dr. Michael Schlotmann ergänzen sich in einer außergewöhnlichen zahnmedizinischen Kooperation

Bei jedem Familienfest heißt es vorher: „Aber wir reden nicht über Zähne...!“ Und doch stecken Dr. Michael und Dr. Thomas Schlotmann irgendwann die Köpfe zusammen und tauschen sich aus. Die beiden Brüder haben eine gemeinsame Leidenschaft: die Zahnmedizin. Beide haben zu Beginn ihrer Laufbahn eine Ausbildung zum Zahntechniker absolviert.

Thomas konzentrierte sich auf die Implantologie und Prothetik, Michael war von der Funktionsdiagnostik und -therapie fasziniert. In einem waren sich die Zahnmediziner aber immer einig: Nur mit großer Sorgfalt, qualitativ hochwertiger Arbeit und einem sensiblen ästhetischen Empfinden kann man sich aus der Masse der Zahnärzte abheben. Verbunden hat sie auch, dass beide in ihrem jeweiligen Bereich immer ihrer inneren Überzeugung gefolgt sind: „Auch wenn diese Überzeugung teils so idealistisch ist, dass es Zeit, Nerven und manchmal auch Geld kostet, wir lassen uns nicht davon abbringen“, sagt Dr. Michael Schlotmann. So hat sich Dr. Thomas Schlotmann und sein Team in Dorsten, Kreis Recklinghausen mit der Wohlfühl-PraxisKlinik Dr. Schlotmann & Partner auf Ästhetische

Zahnmedizin und Zahn- Implantate sowie auf spezielle Behandlungskonzepte für Angstpatienten spezialisiert. Aber auch Patienten, die berufsbedingt keine Zeit für langwierige Zahnbehandlungen haben, sind hier an der richtigen Stelle. So sind Gesamtanierungen innerhalb von ein bis drei Tagen möglich. Im Dämmer Schlaf werden mehrere Behandlungsschritte in einer Sitzung zusammengefasst und die für viele lästige Zahnbehandlung wird so im Schlaf erledigt. Täglich gibt es eine Businessprechstunde bis 20 Uhr. Behandlungen sind auch am Wochenende möglich.

„Dental-Wellness“ – alles aus einer Hand, alles unter einem Dach – ist das Markenzeichen von Dr. Thomas Schlotmann. „Bei uns geht es nicht nur um Zähne, sondern um Lebensqualität. Schöne, gesunde, feste Zähne werden für Menschen immer wichtiger. Wer unbefangen lachen kann,

Kurz und schmerzlos. Unter Narkose werden bei Angstpatienten mehrere Behandlungsschritte in einer einzigen Sitzung durchgeführt.



Dental-Wellness aus einer Hand



„Alle Ästhetik ist Schein ohne Sein, wenn die Funktion nicht stimmt“, sagt der Dorstener Zahnarzt Dr. Thomas Schlotmann.

Wenn man die Räumlichkeiten der PraxisKlinik Dr. Schlotmann & Partner in Dorsten betritt, geschieht etwas Unerwartetes: Es weht einem ein zarter Duft ätherischer Öle in die Nase, die an Sauna und Wellness erinnern und dem Gehirn gleich signalisieren: Entspann dich, du bist hier an einem sicheren Ort! Doch nicht nur dieses olfaktorische Erlebnis lässt ahnen, dass man hier besonders auf Angstpatienten spezialisiert ist, sondern auch die Art und Weise, wie man hier begrüßt wird: Ungewöhnlich herzlich und offen wird auf die Besucher zugegangen, und damit eine Vertrautheit hergestellt, die man selten gegenüber Fremden empfindet. Der Zahnmediziner hat sich vor zwei Jahren einen langgehegten Wunsch erfüllt und seine neue PraxisKlinik in der Dorstener Innenstadt in ein wahres Wohlfühl-Paradies verwandelt. „Wir achten ganz bewusst darauf, dass die Sprechstunde auch eine solche ist und

der Gast – so nennen wir hier die Patienten – nicht in zehn Minuten abgehandelt wird“, versichert Dr. Thomas Schlotmann. „Dabei fällt mir immer wieder auf, dass die Menschen ganz erstaunt sind, wenn ich sie gegen Ende des Gesprächs frage, welche Erwartungen sie an mich stellen.“ Wer sich hier behandeln lässt, ist nicht nur über die Zuwendung des Arztes erstaunt, sondern auch darüber, wie flexibel und unbürokratisch ein Arztbesuch sein kann: „Ein Großteil unserer Gäste sind Menschen mit einem vollen Terminkalender. Sie haben einfach keine Zeit und keine Lust, sich über Wochen oder Monate einer Behandlung zu unterziehen. Hier haben sie die Möglichkeit, sogar komplizierte chirurgische Eingriffe innerhalb weniger Tage hinter sich zu bringen“, erklärt der Zahnmediziner die Hauptidee seiner Wohlfühlpraxis.

In dem Zahnarzt und Zahntechnikermeister schlummerte fast zwei Jahrzehntlang die Idee, alle Dental-Leistungen aus einer Hand anzubieten. „Ich hatte schon immer einen Ort vor Augen, der medizinisches Wissen und technisch einwandfreies Handwerk unter einem Dach vereint. Und das in einer Atmosphäre, die etwas von einer Wellness-Anlage hat.“

So wird in der „Terra Suite“ die sonst so furchteinflößende Wurzelbehandlung schon fast zur Nebensache. Und in der technisch top ausgestatteten „Aqua Suite“ werden Vollkeramikinlays und -kronen durch Computerunterstützung und ohne lästige Abdrücke in nur einer Sitzung, in ein bis zwei Stunden gefertigt. Seit der Eröffnung der Dorstener PraxisKlinik vor zwei Jahren wurden über 200 Angstpatienten erfolgreich behandelt.

Unter ihnen sind vor allem viele Manager, Spitzensportler und Politiker, Menschen die sonst immer und überall die Kontrolle haben – außer auf dem Zahnarztstuhl. Vollkommen stressfrei wird in einer einzigen Narkosebehandlung im hochmodernen OP-Bereich der PraxisKlinik alles erledigt, was jahrelang auf die lange

Bank geschoben wurde. Eine von spezialisierten Anästhesisten durchgeführte Narkose birgt heute keine Risiken mehr und ist vollkommen unbedenklich. Äußerst bedenklich dagegen sind die Folgen kranker Zähne. Bakterien, Beläge, Erkrankungen des Zahnfleisches und Karies sind nicht nur unappetitlich und unansehnlich, es können auch Bakterien über die Blutbahn in andere Regionen des Körpers vordringen und dort lebensgefährliche Erkrankungen hervorrufen wie Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall und akute oder chronische Atemwegserkrankungen.

Viele Patienten fliegen aus anderen Teilen Deutschlands extra hierher, um sich behandeln zu lassen. Neben der erstklassigen zahnärztlichen und zahntechnischen Qualität bekommen sie hier nämlich auch einen Extraservice, der Seinesgleichen sucht. Dr. Schlotmanns modernes Praxis-konzept schließt Leistungen, wie beispielsweise einen Shuttle-Service, ein Zusatzprogramm mit Sternekocheckverpflegung, Massagen, Physiotherapie, Kosmetik- und Wellnessbehandlungen, Anti-Aging-Behandlungen, Fitnessstraining und sogar Golf Arrangements mit ein. Und dann gibt es da noch ein ganz besonders Highlight: „Es besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere Tage in der PraxisKlinik angeschlossene Penthouse-Wohnung einzuchecken, kostenfrei als besonderen Service des Hauses. Man lässt in der Praxis die nötigen Behandlungen durchführen und in der Wohnung kann man arbeiten, relaxen oder einfach eines der Zusatzprogramme genießen.“ Ein Team aus Spezialisten, die sich regelmäßig weiterbilden, sorgt mit Hilfe modernster Technologien und Materialien für exzellente Behandlungsergebnisse. Umfassende zahnmedizinische und zahntechnische Qualifikation und Erfahrung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Zahntechnikern im eigenen angeschlossenen Dentallabor sind die „Hard-Facts“, die die Dorstener PraxisKlinik vorweisen kann. Bei allem Luxus ist die PraxisKlinik zugelassen für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. ▶



Der Empfang der PraxisKlinik Dr. Schlotmann & Partner.

Kontakt



Dr. Schlotmann & Partner
THE ART OF DENTAL CARE

PraxisKlinik
Dr. Schlotmann & Partner
Platz der Deutschen Einheit 8 · 46282 Dorsten
Telefon: 02362-61900 · Telefax: 02362-61184
www.dr-schlotmann.de · info@dr-schlotmann.de
Ansprechpartnerin: Ludgera Schlotmann



Dr. Michael Schlotmann M.Sc. ist Spezialist der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) – Zahnersatz mit Ganzkörperstatik.

„Stimmt Ihr Biss? Oder schmerzt Ihr Rücken?“

Wenn stressgeplagte Patienten mit quälenden Kopfschmerzen, Rückenbeschwerden und sogar Tinnitus Dr. Michael Schlotmanns Praxis im Menden aufsuchen, dann schaut er ihnen in den Mund. Der Zahnarzt behandelt solche Schmerzen, indem er Zähne wieder in die richtige Stellung bringt. „Ein nicht korrekt stehender Kiefer bewirkt, dass Schultern und Becken schief liegen. Das führt dazu, dass ein Bein häufig bis zu zehn Kilogramm oder mehr als das andere trägt, Muskeln verspannen oder verkrampfen“, so Dr. Schlotmann. An Punkten entlang der Wirbelsäule, im Schulter- und Beckengelenk kann es zu Schmerzen kommen. Auch Migräne kann die Folge sein. „Zähne haben ein sehr präzises Tastempfinden von wenigen hundertstel Millimetern. Manchmal reicht schon eine zu hohe Füllung, und es ergeben sich gesundheitliche Probleme“, sagt Dr. Michael Schlotmann. Meist

werden nur die Symptome behandelt und nicht die Ursache. Ein Grund: Die meisten Zahnärzte gehen nicht auf den Zusammenhang zwischen Kiefer und Ganzkörperstatik ein. „Und Röntgenbilder allein reichen nicht, denn die zeigen nicht, wie der Kiefer sich bewegt.“ Weder im Zahnmedizin- noch im Medizinstudium in Deutschland wird Diagnostik und Behandlung der CMD trotz bekannt hohen und zunehmenden Behandlungsbedarfs als selbständiges Fach gelehrt. Diagnostik und Therapie können daher nur durch speziell ausgebildete Zahnärzte erfolgen, die hier auf die Zusammenarbeit mit ebenso qualifizierten Zahntechnikern angewiesen sind. In Deutschland haben bisher nur wenige Zahnmediziner und Zahntechniker die Ausbildung in der Funktionsdiagnostik und -therapie absolviert. Dr. Michael Schlotmann ist einer von ihnen: „Ich musste das einfach machen, weil ich davon überzeugt bin, dass diese Art der Therapie für viele Menschen der Weg zum Wohlbefinden ist.“ Etwa 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung sind von den Fehlstellungen betroffen, fünf bis zehn Prozent sind behandlungsbedürftig.

Der Spezialist nimmt zunächst eine klinische und eine instrumentelle Analyse vor. Nach einer ausführlichen Anamnese wird das Kiefergelenk vermessen und die Bissituation in einen Bewegungssimulator übertragen. So wird ermittelt, wie die optimale Bissituation des Patienten aussehen müsste. Dann wird ein sogenannter therapeutischer Aufbiss erstellt, eine Art Schiene (nicht zu verwechseln mit den bekannten Knirschschiene), die lose auf den Unterkiefer gesetzt wird. Damit simuliert man über längere Zeit eine statisch korrekte Bissposition, um ohne Veränderungen an den natürlichen Zähnen zu überprüfen, ob so eine Besserung erreicht werden kann. „Bei vielen Patienten gehen die Beschwerden soweit, dass eine normale Alltagsbewältigung gar nicht mehr möglich ist“, sagt Dr. Michael Schlotmann. Nachdem auch die Statik des Patienten durch einen Orthopäden oder

Physiotherapeuten kontrolliert wird und die Wirkung der funktionstherapeutischen Behandlung bestätigt werden kann, geht es ans Eingemachte. Jetzt kann die Umsetzung in prothetischer Versorgung beginnen. Das Gebiss kann so „umgestaltet“ werden, dass die Kiefer in eine optimale Position zueinander gebracht werden. „Teilweise müssen dafür Einschleifkorrekturen vorgenommen werden, die Füllungen optimiert werden, Inlays oder Kronen erneuert werden“, erklärt der gelernte Zahntechniker die Möglichkeiten, die im praxiseigenen Labor durch spezialisierte Techniker umgesetzt werden. All das kann auch unter Narkose vorgenommen werden.

Die CMD ist ein Krankheitsbild, welches multifaktoriell betrachtet werden muss. Angesichts der wechselseitigen Beeinflussung von Wirbelsäule und Kiefergelenk erfordert die Therapie der CMD eine enge Zusammenarbeit verschiedenster Fachrichtungen. Die funktionstherapeutische Behandlung des Zahnmediziners wird in individueller Abstimmung unterstützt durch spezialisierte Physiotherapeuten, Schmerztherapeuten, aber auch HNO Ärzte und Orthopäden. Einer seiner Kooperationspartner ist sein Bruder Thomas. Das Außergewöhnliche an der Zusammenarbeit von Dr. Schlotmann aus Menden und Dr. Schlotmann aus Dorsten ist dass zwei spezialisierte Zahnmediziner sich in bestimmten Fällen zusammentun und ein Ziel haben: Das Ziel der perfekten Patientenversorgung. „Wer behauptet, er kann alles, kann meistens alles nicht richtig oder von allem nur ein bisschen“, sagt Dr. Thomas Schlotmann dazu. „In Zeiten der Spezialisierung ist es eine Kunst, hervorragende Spezialisten zu finden, die sich in ein Behandlungskonzept einbinden lassen und im Sinne des Patienten zielgerichtet arbeiten“, ergänzt Dr. Michael Schlotmann. Es sein denn, es finden sich zwei Brüder, die die gleiche Leidenschaft haben und am liebsten gemeinsam darüber sinnieren – am liebsten auf Familienfesten. ■

Symptome bei typischen CMD-Beschwerden



Kontakt

Schlotmann
& Herrmann
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis



Dr. med. dent. Michael Schlotmann M.Sc.
Kornblumenweg 6 · 58708 Menden
Telefon: 02373-67775 · Telefax: 02373-62700
www.schlotmann-zahnarzt.de
info@schlotmann-zahnarzt.de
Ansprechpartnerin: Andrea Schlotmann